

PRESENTED BY  
INNSBRUCK TOURISMUS

**INNS'  
BRUCK**

INNSBRUCK  
**WINTER  
DANCE**  
FESTIVAL

# LÁGRIMAS NEGRAS

Tanzstück von Enrique Gasa Valga

P R O G R A M M



Tiroler Tageszeitung

Porsche Zentrum  
Tirol



# LÁGRIMAS NEGRAS

Tanzstück von Enrique Gasa Valga

Libretto von Enrique Gasa Valga und Christian Steinmayr

## PREMIERE DER NEUPRODUKTION

9. Februar 2024

Congress Innsbruck

Aufführungsdauer ca. 1 3/4 Stunden. Eine Pause.

**SEELE VON BEBO VALDÉS**

**SEINE ERSTE FRAU**

**LIEBE SEINES LEBENS**

**SEELE VON CHUCHO VALDÉS** Bebos Sohn

**Addison Ector**

**Sandra Chamocho Castro**

**Camilla Danesi**

**Cosme Tablada Moreno**

**ENSEMBLE** kubanische Gesellschaft, Tropicana Künstler, europäische Bürger

**Alice Amorotti, Lara Brandi, Pilar Fernández Sánchez, Sayumi Nishii, Sabina Rode, Mitsuru Ito,**

**Gabriel Marseglia, Martin Segeta, Stefano Trevisan**

## BAND

**Julito Padrón** Trompete, **Ray Fernández** Gitarre/Vocals, **Christopher Simpson** Violine,

**Roy Carballoso** Schlagzeug, **Cucurucho Valdés** Piano, **Gaston Joya** Bass/Contrabass, **Leivy Lopez** Timbales

**CHOREOGRAPHIE & INSZENIERUNG** Enrique Gasa Valga

**BÜHNE** Helfried Lauckner

**KOSTÜME** Birgit Edelbauer-Heiss

**ASSISTENZ** Lara Brandi, Gabriel Marseglia

**DRAMATURGIE** Team Limonada

**INSPIZIENZ** Ellen Pientl

**KOSTÜMASSISTENZ UND SCHNEIDEREI** Simone Birk

**TECHNISCHE LEITUNG** Alexander Paget

**TECHNISCHE PRODUKTIONSASSISTENZ** Ellen Paget-Moules

**BÜHNENMEISTER** Alexander Paget

**TON** Tom Skoruppa

**LICHT** Christoph Freiinger

**TEAM LIMONADA** Lukas Walter, Lara Fritz, Iris Puicher, Fabian Schack, Maria Köfler,

Jana Stöckler-Spazier, Georg Spazier, Teresa Blazek

## Prolog

Im Niemandsland ergreift die Musik den Körper und die Seele von Bebo Valdés.

**Musik:** Hubo un lugar

## I. AKT

### 1. Szene

Die Straßen Kubas gehören der Musik von Valdés und werden von seinem Rhythmus bewegt. Bebo ist der König von Havanna.

**Musik:** Cuba Linda

### 2. Szene

Eine wunderschöne kubanische Frau fasziniert Bebo: Sie wird seine erste Frau.

**Musik:** Sabor a mi

### 3. Szene

Valdés wird der Direktor des berühmtesten und erfolgreichsten Cabarets in der Geschichte Kubas: Tropicana.

**Musik:** Rareza de siglo

### 4. Szene

Nach den Shows geschieht in den leeren Räumen immer etwas Magisches: Die Künstler bleiben und spielen improvisierend zusammen. La Descarga, ein neues Musikgenre, wird geboren.

**Musik:** Musiker Improvisation

### 5. Szene

Ein Tanz und 88 Tasten: Bebos Seele wird inspiriert.

**Musik:** La comparsa

### 6. Szene

Das Herz von La Habana schlägt immer stärker, und die Straßen bluten.

**Musik:** Siboney

### 7. Szene

„Ich bin nur ein Mann.“ - Fidel Castro  
Eine neue Ordnung wird in Kuba etabliert.

**Musik:** En eso llego el Fidel

### 8. Szene

Bebo folgt dem neuen Rhythmus nicht. Seine Frau möchte immer noch mit ihm tanzen.

**Musik:** Si tu me dices ven

### 9. Szene

Bebo hat sein Herz verloren. Er verlässt Kuba und sucht nach einer anderen Melodie.

**Musik:** Nieblas del riachuelo

## II. AKT

### 10. Szene

Auf einem anderen Kontinent, ein anderer Klang, ein anderes Cabaret: Valdés ist neu in der Stadt.

**Musik:** Mariposa

### 11. Szene

Ein anderer Kontinent, ein anderer Klang, ein anderes Cabaret: Valdés ist überall in Europa.

**Musik:** Amapola

### 12. Szene

Im Eis von Schweden, Valdés schmilzt in den Augen von „La Reina del Carnaval“.

**Musik:** Le creiste el cuento

### 13. Szene

Der König von Kuba spielt 30 Jahre lang anonym in Bars am Klavier.

**Musik:** 100 años de Bebo

### 14. Szene

In der Zwischenzeit spielt in La Habana ein anderer König: es ist Chucho, der Sohn von Bebo Valdés.

**Musik:** Milonga

### 15. Szene

Kuba, Schweden, ein Klavier. Zwei Körper, zwei Seelen, Blut.

**Musik:** Tres palabras

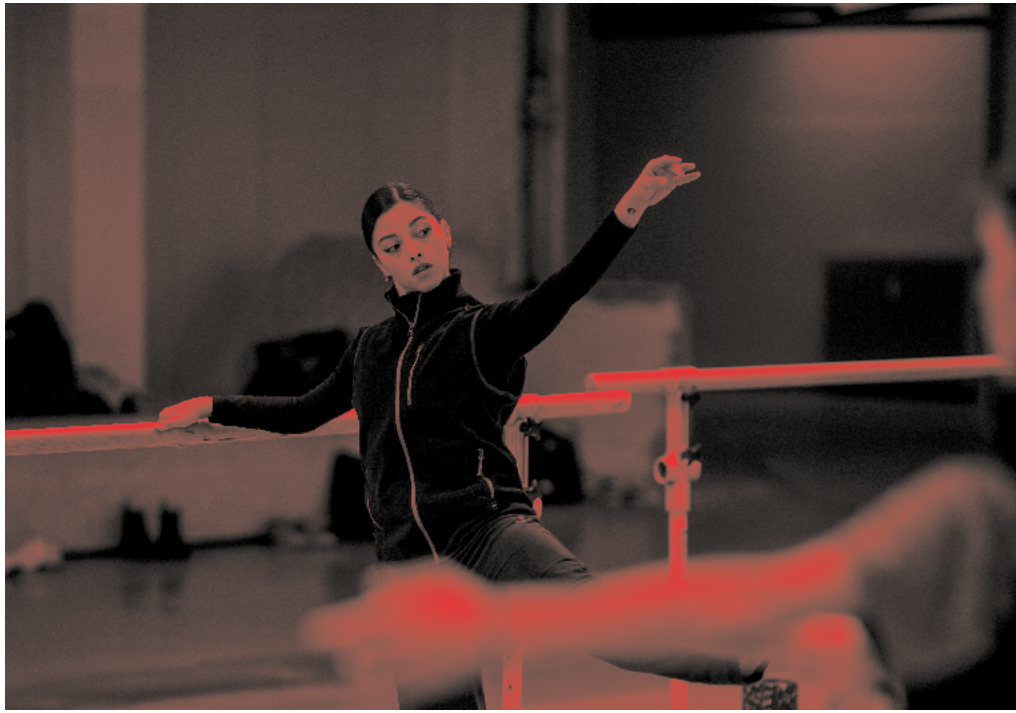
### 16. Szene

Die Wiedervereinigung von Vater und Sohn.

**Musik:** Lágrimas Negras

### 17. Szene

Der König Bebo, an Vergessenheit erkrankt, überlässt den Platz am Klavier dem Prinzen: seinem Enkel Cucurucho Valdés.





# DER FALL WAGNER

Tanzstück von Enrique Gasa Valga



Mit einer Tanzproduktion rund um das bewegte Leben von Richard Wagner feiern Enrique Gasa Valga und seine La Limonada Dance Company ihren ersten Auftritt im Festspielhaus Erl. Lassen Sie sich verzaubern von Tirols erfolgreichem Choreographen und seiner hochkarätigen internationalen Tanzcompany.

**18.- 20.04.2024**  
**FESTSPIELHAUS ERL / TIROL**

  
LIMONADA

Tickets:  
[www.tiroler-festspiele.at](http://www.tiroler-festspiele.at)  
+43 5373 81000 20  
[karten@tiroler-festspiele.at](mailto:karten@tiroler-festspiele.at)

LIMONADA  
ENRIQUE GASA VALGA  
DANCE COMPANY



## LÁGRIMAS NEGRAS

Das Tanzstück „Lágrimas Negras“ von Enrique Gasa Valgas, entstanden im Jahr 2023/24, beleuchtet das außergewöhnliche Leben des Ausnahmekünstlers und Exilkubaners Bebo Valdés. Beginnend mit den musikalischen Anfängen in seinem Heimatland über die Flucht aus Kuba gipfelt die Geschichte in der Wiedervereinigung mit seinem Sohn und Musiker Chucho Valdés, mit dem er 1996 das berühmte Album „Juntos para siempre“ aufnahm:

Die Sonne senkt sich über der Stadt Havanna und taucht die kopfsteingepflasterten Straßen in ein warmes, goldfarbenedes Licht. Es ist Mitte der 1950er Jahre, eine Zeit, in der die Nächte in der Metropole erfüllt sind von einer ansteckenden Energie: einer Mischung aus kubanischer Musik, Lachen und dem Klang von Tanzschritten, die aus den zahlreichen Bars dringen. Auf dem Platz vor dem berühmten Tropicana Club versammeln sich Menschen unterschiedlichster Herkunft. Damen in farbenfrohen, luftigen Kleidern tanzen zu flotten Rhythmen, während die Herren in eleganten Anzügen ihre Begleiterinnen führen. Der Duft von Zigarrenrauch und tropischen Blumen liegt in der Luft. Es sind die Goldenen Jahre Kubas, die von Lebensfreude, Musik und Kreativität geprägt sind und eine Zeit, in der Havanna als florierendes Zentrum des karibischen Lebens gilt. Das frivole Nachtleben der Hauptstadt und die ungleiche Verteilung des Wohlstandes aufgrund politischer Korruption führen jedoch vermehrt zu sozialen Spannungen.

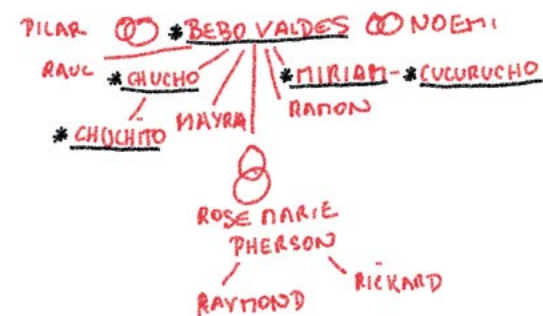
In dieser Ära lebte Bebo Valdés, einer der herausragendsten Musiker Kubas. Seine innovativen Kompositionen beeinflussten die nachkommenden Künstlergenerationen Mittelamerikas und darüber hinaus. Geboren am 9. Oktober 1918 in Quivicán, begann seine Karriere in den 1940er Jahren als Pianist in zahlreichen kubanischen Orchestern. Im Jahr 1950 gründete er das legendäre Orquesta Sabor de Cuba, dessen Kompositionen durch eine einzigartige Fusion kubanischer und afrikanischer Rhythmen mit jazzigen Harmonien gekennzeichnet waren. Im Laufe der Jahre arbeitete er mit internationalen Größen wie Nat King Cole zusammen und wurde zum Direktor des weltbekannten Tropicana Clubs.

Die gesellschaftlichen Spannungen kulminierten schließlich in der Kubanischen Revolution Fidel Castros im Jahr 1959. Unzählige Künstler beschlossen daraufhin, das Land zu verlassen, da von Seiten der Regierung jeglicher Einfluss der USA – auch in der Kultur – unterbunden wurde. Auch Bebo geriet zunehmend unter Druck, sich zum neuen Regime zu bekennen. Als schließlich die Revolutionsgarde an Valdés Türe klopfte und ihn aufforderte, an einer Rede Castros teilzunehmen, beschloss der Musiker, sein Leben außerhalb Kubas fortzusetzen. Im selben Jahr noch entschied er, von einer Tour nach Mexiko nicht mehr zurückzukehren. Für seine Entscheidung bezahlte er einen hohen Preis – das Zurücklassen seiner Familie.

Von Mexiko aus begab er sich mit den Lecuona Cuban Boys auf Europatournee und lernte auf der Reise seine zukünftige Frau Rose Marie Peherson kennen. Er entschied, nach Stockholm zu ziehen und kollaborierte von dort aus mit Größen wie Dizzy Gillespie und Quincy Jones. Trotz aller Bemühungen, an seiner musikalischen Karriere anzuknüpfen, geriet seine Musik beinahe in Vergessenheit: Über drei Jahrzehnte verdiente er seinen Lebensunterhalt als einfacher Hotelpianist. Während Bebo sein Leben in Schweden führte, wuchsen seine Kinder und Enkelkinder in Kuba zu international gefeierten Musikern heran. Seine Tochter Miriam galt über Jahrzehnte als wichtigste Pianolehrerin der Insel und unterrichtete am Amadeo Roldan - Konservatorium. Sein Sohn Chucho gilt heute mit sieben Grammy und vier Latin Grammy Awards als der wohl einflussreichste und erfolgreichste Latin Jazz Pianist aller Zeiten. Bebos Enkel Cucurucho wird heute als einer der wichtigsten Repräsentanten und Hoffnungsträger des Kubanischen Jazz angesehen.

Erst im Jahr 1984 erlebte Bebos Karriere einen Neustart, als seine Musik von Paquito D' Rivera wiederentdeckt wurde. Mit dem gemeinsamen Album „Bebo Rides Again“ gelang ihm schließlich der internationale Durchbruch. Sein größter Erfolg war aber zweifellos das mit dem spanischen Flamenco Sänger Diego el Cigala aufgenommene Album Lágrimas Negras, das von der New York Times im Jahr 2003 zum besten Album des Jahres gewählt wurde. Nach der Veröffentlichung folgten u.a. drei Grammy Awards, sechs Latin Grammy Awards und unzählige Auszeichnungen. Einer der emotionalsten Momente seines Lebens war jedoch wohl die Wiedervereinigung mit seinem bereits erwachsenen Sohn Chucho, der wie sein Vater zu einer internationalen Größe des kubanischen Jazz aufgestiegen war. Ihr gemeinsames Spätwerk 'Juntos para siempre' (für immer zusammen) wurde ebenso mit dem Grammy belohnt und veranlasste die kubanische Regierung auf Druck seines Sohnes Chucho dazu, auch Bebo Valdés für seine Verdienste zu würdigen.

Bebo Valdés' Gesundheit verschlechterte sich im Laufe der Jahre, bis er schließlich am 22. März 2013 in Stockholm an Alzheimer verstarb. Zeitlebens war es ihm verwehrt, sein Heimatland zu betreten. Doch sein einzigartiger Stil und seine außergewöhnliche Klaviertechnik hinterließen ein musikalisches Erbe, das ganze Generationen von Musikern inspirierte und den kubanischen Jazz weit über seinen Tod über die Grenzen hinaus bekanntmachte.



DIE MIT \* MARKIERTEN FAMILIENMITGLIEDER  
WURDEN HERAUSRAGENDE PIANISTEN.

**Dionisio de Jesús „Chucho“ Valdés Rodríguez**, der Sohn Bebos, wurde ebenfalls ein herausragender kubanischer Pianist und Komponist. Er wurde am 9. Oktober 1941 in Havanna, Kuba, geboren. Während sein Vater aufgrund der politischen Situation im Jahr 1959 nach Mexiko flüchtete, blieben Chucho und seine Geschwister in Kuba zurück. Trotz der schwierigen Situation im Heimatland begann seine musikalische Karriere bereits in jungen Jahren, als er Mitglied der legendären kubanischen Band Irakere wurde. Wie sein Vater fusionierte Chucho afrokubanische Rhythmen mit Jazz und veröffentlichte zahlreiche Alben, wofür er unter anderem mit fünf Grammys ausgezeichnet wurde. Nach ihrer Wiedervereinigung veröffentlichten die beiden im Jahr 2008, nur fünf Jahre vor Bebos Tod, ihr gemeinsames Album „Juntos para siempre“.

**Cucurucho Valdés.** Bereits mit neun Jahren tritt Roberto Carlos, genannt Cucurucho, in die Fußstapfen seines berühmten Onkels Chucho Valdés. Der Pianist spielte in den bekanntesten kubanischen Salsa Bands wie Charanga Habanera, Isaac Delgado oder Paulo FG, weiters fungierte er von 2001 bis 2014 als Bandleader der Salsa Legenden Los Van Van. Cucurucho bespielte u.a. die Sydney Opera, die Hollywood Bowl, die Miami Arena und spielte auch 2009 vor einem Millionenpublikum beim „Peace Concert“ in Havanna. Zu seinen Bandmitgliedern gehörten über die Jahre Omara Portuondo vom Buena Vista Social Club, der Kontrabassist Fabián García, der weltberühmte kubanische Trompeter Julio Padrón und einige der bekanntesten Schlagzeuger Havannas.

**Miriam Valdés**, die Tochter Bebos, Schwester Chuchos und Mutter von Cucurucho Valdés, war eine der berühmtesten Pianolehrerinnen Kubas und unterrichtete am Amadeo Roldan-Konservatorium in Havanna. Sie förderte nicht nur ihre Familienmitglieder, sondern auch unzählige international gefeierte Stars wie Anna Carla Maza.



### ENRIQUE GASA VALGA

Choreografie & Inszenierung

Enrique Gasa Valga begann seine Ballettausbildung in Zaragoza und erhielt anschließend ein beehrtes Stipendium an der Escuela Nacional de Ballet de Cuba, die er mit Auszeichnung abschloss. Er gründete in seiner Heimatstadt Esparreguera als Direktor und Choreograf das „Festival Internacional de Dansa d'Esparreguera“, das er sieben Jahre lang leitete und welches jeden Sommer aufgeführt wurde. 2009 übernahm er die Leitung der TanzCompany des Tiroler Landestheaters und begeisterte 10 Jahre lang das Tiroler Publikum mit seinen Produktionen. Mit Frida Kahlo und The Tempest gewann er den Österreichischen Musiktheaterpreis. Er und sein Team gewannen auch drei Mal den Kreativ-Award „Tirolissimo“ in den Kategorien beste Werbefotografie, bester Werbespot und beste Werbekampagne. Zu seinem Repertoire zählen zahlreiche Musicals, Opern und abendfüllende Ballettstücke.



### HELFRIED LAUCKNER

Bühne

Der gebürtige Stuttgarter studierte Malerei an der Akademie der bildenden Künste seiner Heimatstadt sowie Bühnenbild bei Prof. Jürgen Rose. Nach Assistenzenpositionen an den Münchner Kammerspielen, dem Nationaltheater Mannheim und dem Staatstheater Karlsruhe folgten Engagements am Theater Freiburg sowie an den Städtischen Bühnen Münster, wo er als Ausstattungsleiter tätig war. Später arbeitete er am Tiroler Landestheater, wo er von 1996 bis 2023 Ausstattungsleiter im Großen Haus war. Helfried Lauckner entwarf auch Bühnenbilder und Kostüme für verschiedene Theaterhäuser, bspw. in Mannheim, Karlsruhe, Berlin, Kassel, Ingolstadt, Luzern, Passau, Ulm, Göttingen, Kiel und Graz. Mit Enrique Gasa Valga verbindet ihn eine enge und langjährige Zusammenarbeit: Seit über zwölf Jahren gestaltet Helfried Lauckner das Bühnenbild für Tanzstücke und Inszenierungen von Gasa Valga.



### BIRGIT EDELBAUER-HEISS

Kostüme

Die gebürtige Schwazerin besuchte die Fachschule für angewandte Malerei in Innsbruck und setzte ihr Studium am Mozarteum Salzburg mit dem Schwerpunkt Bühnen- und Kostümbild fort. Nach ihrem Abschluss im Jahr 1992 arbeitete sie als Ausstattungsassistentin am Tiroler Landestheater Innsbruck. Es folgten eigene Projekte als Bühnen- und Kostümbildnerin, und von 1996 bis 1998 leitete sie die Kostümabteilung am Tiroler Landestheater. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Hannover kehrte sie 2005 nach Tirol zurück und war vor allem als Innenarchitektin und Möbeldesignerin tätig, aber auch weiterhin als Bühnen- und Kostümbildnerin, u.a. für die Schlossspiele Mitterhart/Vomp sowie auf Burg Ehrenberg in Reutte. Sie gestaltete die Kostüme für Enrique Gasa Valgas Inszenierungen von The Tempest, Romy Schneider, Lorca und The Great Gatsby.



### CUCURUCHO VALDÉS

Kubanischer Pianist

Cucurucho Valdés (dreifach Grammy nominiert) gilt als einer der bekanntesten Vertreter der kubanischen „Pianística“. Virtuoso fusioniert er zeitgenössische Klänge mit traditioneller afro-kubanischer Musik und wird von der internationalen Presse für seine kraftvollen Interpretationen gefeiert. Bereits mit neun Jahren tritt Roberto Carlos, genannt Cucurucho, in die Fußstapfen seines berühmten Onkels Chucho Valdés (7-facher Grammy-Gewinner, 12-fach nominiert), der auch als „kubanischer Mozart des Jazz“ betitelt wurde. Nicht minder bekannt sein Großvater, Pianist und Komponist Bebo Valdés (3 Grammys), dessen Leben und Werk ebenso starken Einfluss auf Cucuruchos Entwicklung hatte. Der Pianist spielte in den bekanntesten kubanischen Salsa Bands wie Charanga Habanera, Isaac Delgado oder Paulo FG, weiters fungierte er von 2001 bis 2014 als Bandleader der Salsa Legenden Los Van Van. Seine Europatournee führt ihn nun erstmals zusammen mit kubanischen Größen nach Österreich.



### RAY FERNÁNDEZ

Sänger & Gitarrist

Ray Fernández gilt als einer der bedeutendsten und wohl charismatischsten Vertreter des Genres nueva trova in Kuba. Der gelernte Koch hatte seine Sporen als Straßenmusiker am Malecon in Habana verdient, ehe er vom Dichter Bladimir Zamora entdeckt und in Kubas größtes Theater eingeladen wurde. Seine Songs, allen voran „luca tu yuca“ erlangten in weiten Teilen der kubanischen Bevölkerung breite Bekanntheit. Seine, teils mit dem kubanischen Musikpreis EGREM gekrönten Alben brachten ihm den Argwohn der Regierenden ein. Seine wöchentlichen Matineen im Club El Diablo Tun Tun sind legendär und steigerten seine Bekanntheit nochmals. Seine Touren, u.a. im Vorprogramm von Manu Chao, brachten ihm schließlich auch internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung. Ray Fernández ist derzeit einer der streitbarsten Musiker Kubas. Wie kaum ein anderer zieht er das Publikum mit seinem Humor, Charme und seiner Bühnenpräsenz, vor allem aber mit seiner Stimme, in den Bann.



### JULITO PADRÓN

Kubanischer Trompeter

Julito Padrón aus Matanzas, Kuba, begann im Alter von 9 Jahren, Trompete zu spielen. Nach seiner Ausbildung an den musikalischen Konservatorien Havannas startete Julito seine künstlerische Karriere und machte sich einen Namen als Mitglied von Chucho Valdés' Irakere. Nach seinem Debüt mit Irakere begann Julito, sein eigenes Repertoire zu entwickeln und seine eigene Gruppe zusammenzustellen. Als äußere Einflüsse nennt Julito Padrón den amerikanischen Jazz und die brasilianische Musik. Sein erstes Album „Descarga Santa“ (2000 - Real Rhythm) und „Julito Padrón y los amigos de Santa Amalia“ waren echte Highlights in der kubanischen Musikszene. Julito Padrón tourt seit 2002 mit verschiedenen renommierten Musikern durch ganz Europa. Gemeinsam mit kubanischen Stars der Musikszene bereiste er die USA und trat in der renommierten Carnegie Hall in New York auf. Heute gilt Julito Padrón als eine der führenden Persönlichkeiten der kubanischen Musikszene.





**CHRISTIAN STEINMAYR**  
Libretto

Christian Steinmayr, geb. 1979 in Innsbruck, fungierte mit seinem Unternehmen 'Steinmayr & Co Insurance Brokers GmbH' über 10 Jahre als Sponsor der TanzCompany des Tiroler Landestheaters unter der Führung von Enrique Gasca Valga. 2023 wurde er Mitbegründer der Limonada Dance Company und des Innsbruck Winter Dance Festivals. Seine große Liebe zur Musik und seine private Bindung zu Kuba ließ die Freundschaft mit dem Musiker Ray Fernández entstehen. 2020 produzierten die beiden in Kuba das Album 'Zero Tolerancia & live from Havana', auf welchem Cucurcho Valdés als Stargast auftrat. Eine weitere Freundschaft entstand. Die faszinierende Familiengeschichte von Cucuruchos legendärem Großvater Bebo und seinem Onkel Chucho, die kaum erklärbare Vererbung von unglaublichem musikalischem Talent innerhalb der Familie Valdés sowie die Aktualität der Thematik von Zerissenheit kubanischer Familien haben, gemeinsam mit Enrique, die Idee heranreifen lassen, diese Geschichte als erste Produktion der neuen Dance Company zu wählen.



**LARA BRANDI**  
Ballettmeisterin

Die aus Florenz stammende Italienerin absolvierte ihre professionelle Tanzausbildung an der Hamlyn Tanzschule in ihrer Heimatstadt. Zudem verbrachte sie zwei Jahre an der renommierten École-Atelier Rudra Béjart, wo sie auch Gelegenheit hatte, mit dem Bejart Ballett Lausanne aufzutreten. Nach einem Engagement beim Maggio Danza di Firenze kam sie 2013 nach Innsbruck und war bis 2023 Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters. Dort beeindruckte sie das Publikum in zahlreichen Produktionen von Enrique Gasca Valga und zeitgenössischen Choreografen wie Uwe Scholz, Jiří Kylián, Nacho Duato, Ohad Naharin und Mauro Bigonzetti. Ihr tänzerisches Können brachte sie in Rollen wie Chaplin (Charlie Chaplin), Anne Frank (Die lautlose Welt der Anne Frank) und Frida (Frida Kahlo - Nueva Pasión) zum Ausdruck. In ihrer letzten Saison am Tiroler Landestheater hatte sie die Gelegenheit, erstmals als Choreografin und Regisseurin ihr Stück Maledetto Modigliani dem Publikum zu präsentieren. Seit Dezember 2023 ist sie Ballettmeisterin und Tänzerin der Limonada Enrique Gasca Valga Dance Company.



**GABRIEL MARSEGLIA**  
Ballettmeister

Der aus Catanzaro stammende Italiener begann seine Tanzausbildung an der Scuola di Ballo dell'Accademia Teatro alla Scala in Mailand. Im Jahr 2010 wechselte er nach Lausanne und verbrachte dort zwei Jahre an der L'Ecole-Atelier Rudra Béjart. Anschließend tourte er ein Jahr lang weltweit mit dem Bejart Ballet Lausanne und tanzte in Choreografien von Maurice Bejart und Gil Roman. Gabriel Marseglia war bereits in der Saison 2013/14 Gast der Tanzcompany des Tiroler Landestheaters und wurde 2014 festes Ensemblemitglied. In dieser Zeit begeisterte er in verschiedenen Stücken von Enrique Gasca Valga, darunter Dantes Inferno, Peer Gynt, Mayerling, Macbeth, Midsummer Night's Dream und Frida Kahlo - Nueva Pasión, sowie in Choreografien von Uwe Scholz, Jiří Kylian, Ohad Naharin und Nacho Duato das Tiroler Publikum. Er war außerdem in Edith Piaf und in Die lautlose Welt der Anne Frank zu sehen. Seit Dezember 2023 ist er Ballettmeister und Tänzer der Limonada Enrique Gasca Valga Dance Company.



**ADDISON ECTOR**  
Seele von Bebo Valdés

Addison Ector stammt aus Kalifornien, USA, und begann seine Tanzausbildung an der renommierten Debbie Allen Dance Academy in Los Angeles. Im Anschluss wurde er für drei Jahre in das Stipendienprogramm der Alvin Ailey School in New York City aufgenommen. Nach seiner Ausbildung wurde Addison Ector Mitglied der Complexions Contemporary Ballet, wo er fünf Jahre verbrachte. Während dieser Zeit hatte er die Gelegenheit, international zu reisen und in Aufführungen Werke von namhaften Choreografen wie Dwight Rhoden, Desmond Richardson, Ido Tadmor, Jae Man Joo und Marcelo Gomes zu präsentieren. In der Spielzeit 2018/19 wurde er Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters Innsbruck und kam für die Spielzeiten 20/21 und 21/22 nach Innsbruck zurück. Seit Dezember 2023 ist er als Gast in der Limonada Enrique Gasca Valga Dance Company zu sehen und spielt die Hauptrolle in der Eröffnungsvorstellung Lágrimas Negras.



**SANDRA CHAMOCHUMBI CASTRO**  
Erste Frau

Die in Lima geborene Tänzerin absolvierte ihre Tanzausbildung an der National School of Ballet in ihrer Heimatstadt. Nach ihrem Abschluss besuchte sie zwei Jahre lang das Programm der kubanischen Ballettschule „Estudanza“. Im Rahmen dieser Erfahrung nahm sie an verschiedenen Tanzwettbewerben auf der ganzen Welt teil. Im Jahr 2018 errang sie beim „Tanzolymp“ in Berlin den zweiten Platz in der Kategorie Klassischer Tanz Solo. Daraufhin wurde sie in der Staatlichen Ballettschule Berlin aufgenommen. Nach einem Jahr entschied sie sich, ihre Ausbildung am Berlin Dance Institute fortzusetzen und abzuschließen. Im Jahr 2021 arbeitete sie als Tanzassistentin für verschiedene Meisterkurse, die am Budapest Dance Theatre und am Szeged Kortars Balett gehalten wurden. In der Spielzeit 2022/23 wurde sie Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters in Innsbruck. Seit Dezember 2023 ist Sandra festes Ensemblemitglied der Limonada Enrique Gasca Valga Dance Company.



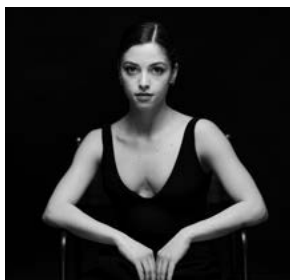
**CAMILLA DANESI**  
Liebe seines Lebens

Die gebürtige Italienerin erhielt beim Wettbewerb Festival Ballet in Rom ein Stipendium für die Scuola di Danza del Teatro dell'Opera di Roma. Ihre Ausbildung absolvierte sie in Rom und Mailand. Stipendien ermöglichten es ihr, unter anderem an der Alvin Ailey School und der Joffrey Ballet Summer School zu studieren. In der Saison 2015/16 war sie Mitglied der Joffrey Concert Group in New York und 2017/18 wirkte sie als Solotänzerin an der Staatsoper Varna (Bulgarien). In der Spielzeit 2018/19 wurde sie Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters Innsbruck und war in zahlreichen Produktionen wie The Great Gatsby, Romy Schneider und Maledetto Modigliani zu sehen. Seit Dezember 2023 ist sie als Gast in der Limonada Enrique Gasca Valga Dance Company zu sehen und spielt die Hauptrolle in der Eröffnungsvorstellung Lágrimas Negras.



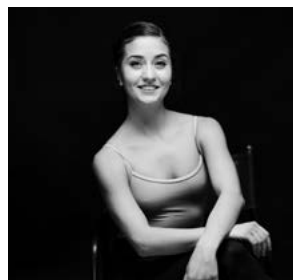
**COSME TABLADA MORENO**  
Seele von Chucho Valdés

Der gebürtige Kubaner begann seine Ballettausbildung mit 10 Jahren an der National Ballet School of Cuba. Im Jahr 2016 schloss er seine Ausbildung ab und wurde Mitglied des Ballet Nacional de Cuba unter der Leitung von Alicia Alonso. Dort trat er in klassischen Werken wie Don Quijote, Schwanensee und Giselle auf sowie in neoklassischen Stücken von Choreografen wie Cathy Marston, Alexei Ratmansky und Annabelle Lopez Ochoa. Im Jahr 2022 wechselte er zum Ballet Ireland und tanzte in Stücken von Christopher Bruce, Marguerite Donlon und Filipe Portugal. In der Saison 2023 wurde er Teil des Tivoli Ballet in Kopenhagen. Seit Dezember 2023 ist er festes Ensemblemitglied der Limonada Enrique Gasa Valga Dance Company.



**ALICE AMOROTTI**  
Ensemble-Tänzerin

Die gebürtige Italienerin absolvierte ihre Tanzausbildung an der Ballettschule des Teatro dell'Opera di Roma. Sie ergänzte ihre Ausbildung mit einem Abschluss an der Dance Art Faculty Rome. Sie tanzte in Choreografien von Pablo Moret & Ofelia Gonzales, Alessandra Delle Monache und Luciano Cannito. Außerdem war sie in Produktionen des Teatro dell'Opera di Roma und des Rondine Balletto di Assisi zu sehen. Mit der Spielzeit 2021/22 wurde sie Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters und war unter anderem in Stücken wie Romy Schneider, Lorca und The Great Gatsby sowie Cyrano de Bergerac zu sehen. Sie tanzte auch beim Tanzabend Dancing Angels in Choreografien von Nacho Duato und Jiri Kylian. Seit Dezember 2023 ist sie festes Ensemblemitglied der Limonada Enrique Gasa Valga Dance Company.



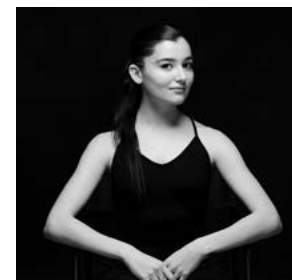
**PILAR FERNÁNDEZ SÁNCHEZ**  
Ensemble-Tänzerin

Die gebürtige Spanierin erhielt ihre Ballettausbildung am Conservatorio de Danza José Antonio Ruiz in Albacete, Spanien. Ihre Ausbildung setzte sie an der English National Ballet School in London und der Maria de Avila School in Zaragoza, Spanien, fort. Ihren Abschluss machte sie am Conservatorio Superior de Danza Maria de Avila in Madrid. Nach ihrer Ausbildung arbeitete Pilar mit verschiedenen Tanzkompanien, darunter die Asociación Clásica, Yoshua Cienfuegos Dance Company, RDanza und Kor'sia. Im Jänner 2018 trat sie in Enrique Gasa Valgas multimedialer Ski- und Tanzperformance GAIA-Stubai Mutter Erde im Stubaital auf. Mit der Spielzeit 2018/19 wurde sie Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters. Dort hatte sie die Gelegenheit, in Choreografien von Uwe Scholz, Mauro Bigonzetti, Nacho Duato, Jiri Kylian und Enrique Gasa Valga aufzutreten. Seit Dezember 2023 ist Pilar festes Ensemblemitglied der Limonada Enrique Gasa Valga Dance Company.



**SAYUMI NISHII**  
Ensemble-Tänzer

Die aus Osaka stammende Japanerin zog mit 6 Jahren nach Tokyo, begann ihre Ballettausbildung an der Matsuyama Ballet School und setzte sie an der Chie Tomioka International Ballet de Tokyo fort. 2007 zog sie nach Italien und absolvierte ein Jahr an der Scuola di Ballo dell'Accademia Teatro alla Scala in Mailand. Anschließend schloss sie 2010 ihre Tanzausbildung an der Ballettschule für das Opernhaus Zürich ab. In der Spielzeit 2016/17 wurde sie Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters. Dort nahm sie an zahlreichen Produktionen teil, darunter MacBeth, The Tempest, Romy Schneider und Lorca. Sie tanzte auch in zeitgenössischen Choreografien von renommierten Gastchoreografen wie Uwe Scholz, Jiri Kylian, Nacho Duato, Chang Ho Shin, Ohad Naharin und Mauro Bigonzetti. Seit Dezember 2023 ist Sayumi Nishii Ensemblemitglied der Limonada Enrique Gasa Valga Dance Company.



**SABINA RODE**  
Ensemble-Tänzerin

Die gebürtige Mexikanerin begann mit 3 Jahren ihren Ballettunterricht in Cabo San Lucas, Mexiko, und zog im Alter von 14 Jahren nach Cordoba, Veracruz, um ihre professionelle Ballettausbildung in der Tanzschule „En Pro del Talento Veracruzano“ fortzusetzen. Während ihrer Ausbildung hatte sie die Gelegenheit, an verschiedenen Tanzwettbewerben wie dem Tanzolymp in Berlin, den Youth America Grand Prix-Halbfinals in Mexiko und am internationalen Youth America Grand Prix-Finale in Tampa 2022 teilzunehmen. Im Jahr 2021 schloss sie ihre Ballettausbildung an ihrer Schule, die von der renommierten Nationalen Ballettschule in Kuba anerkannt wurde, erfolgreich ab. Im letzten Jahr nahm sie am Trainingsprogramm der Alonzo King Lines Ballet Company in San Francisco teil. Seit Dezember 2023 ist sie Trainee der Limonada Enrique Gasa Valga Dance Company.



**MITSURU ITO**  
Ensemble-Tänzer

Der aus Kanagawa stammende Japaner absolvierte seine Tanzausbildung an der Acri Horimoto Ballet Academy in Saitama, Japan, sowie an der Escola de Danza do Conservatorio Nacional in Lissabon. Er konnte Erfahrungen beim Birmingham Royal Ballet, Cannes Jeune Ballet und Ballet National de Marseille sammeln. In der Spielzeit 2019/20 wurde er Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters, wo er in Produktionen wie The Tempest, Frida Kahlo - Nueva Pasión und Terra Baixa, Wolfgang Amadeus und Cyrano de Bergerac tanzte. Er war außerdem an Choreografien zeitgenössischer Gastchoreografen wie Nacho Duato, Jiri Kylian und Mauro Bigonzetti beteiligt. Seit Dezember 2023 ist Mitsuru Ito ein festes Ensemblemitglied der Limonada Enrique Gasa Valga Dance Company.



**MARTIN SEGETA**  
Ensemble-Tänzer

Der gebürtige Tscheche absolvierte seine Tanzausbildung am Dance Conservatory in Brno. Im Jahr 2014 schloss er sein Studium erfolgreich ab und wurde Mitglied des Ensembles am Nationaltheater in Brno. Dort tanzte er in klassischen, zeitgenössischen, neo-klassischen und experimentellen Choreografien und wurde zum Demi Solo Tänzer befördert. Mit der Saison 2018/19 wurde Martin Segeta Mitglied der TanzCompany des Tiroler Landestheaters, wo er in Choreografien von renommierten Gastchoreografen wie Uwe Scholz, Jiri Kylian, Nacho Duato und Mauro Bigonzetti mitwirkte. Er nahm an Produktionen wie Frida Kahlo - Nueva Pasión, The Tempest, Terra Baixa, Romy Schneider und Lorca sowie Cyrano de Bergerac und Maledetto Modigliani teil. Seit Dezember 2023 ist Martin festes Ensemblemitglied der Limonada Enrique Gasa Valga Dance Company.



**STEFANO TREVISAN**  
Ensemble-Tänzer

Der aus der Provinz Padua stammende Italiener begann im Alter von 10 Jahren in einer Tanzschule seiner Heimatstadt zu tanzen. Seine Leidenschaft für den Tanz wurde zunächst vom Hip-Hop Tanzstil geprägt. Nach und nach näherte er sich dem zeitgenössischen und klassischen Tanz an. Im Jahr 2022 studierte er für ein Jahr am Balletto di Roma, wo er an einem professionellen Einführungsprogramm teilnahm. Seit Dezember 2023 ist er Trainee der Limonada Enrique Gasa Valga Dance Company.



**TINA**  
Ensemble-Hund

Wau!

## Cuba Linda

Es gab einen Ort  
Wo die Bäume weinen  
Und ich höre nicht auf zu weinen

Für dich werde ich  
Ewige Quelle  
Sie nannten ihn traurige Einsamkeit  
Sie nennen ihn weiterhin so wie gestern  
Und er trinkt weiterhin von der Quelle  
Und bewässert mit seinem Honig, dass er sie tanzen sieht  
Für dich werde ich  
Ewige Quelle  
Sie haben mir gesagt, dass er nicht zurückkommen werde  
Innerhalb eines Jahres ist er zurückgekommen  
Am Rücken eines stolzen Pferdes  
Und die Flamingos wenn sie vorbeifliegen  
Verehren ihn wie die Sonne  
Für dich werde ich  
Ewige Quelle  
Es gab einen Ort  
Wo die Bäume weinen  
Und ich höre nicht auf zu weinen  
Für dich werde ich  
Ewige Quelle  
Oh Kuba, du Schöne, Kuba meines Lebens  
Kuba, oh du meine Schöne, ich werde dich nie vergessen

Ich würde dich gerne jetzt sehen wie das erste Mal  
Oh Kuba, du Schöne, Kuba meines Lebens  
Kuba, oh du meine Schöne, ich werde dich nie vergessen  
Oh Kuba, du Schöne, Kuba meines Lebens  
Kuba, oh du meine Schöne, ich werde dich nie vergessen

Das Deutsche Theater München präsentiert  
eine Veranstaltung der La Limonada Event GmbH

# DER GROSSE GATSBY

Tanztheater von Enrique Gasa Valga feat. Greta Marcolongo & Band



Welcome to the „Roaring Twenties“.

Sie erwachen zum Leben, wenn die Limonada Dance Company zur swingenden Musik der 6-köpfigen Live-Band mit Ballett, Steptanz und Akrobatik eine schillernde Party auf der Bühne tanzt.

**23.02.-03.03.2024**  
**DEUTSCHES THEATER MÜNCHEN**



Tickets:  
[www.tickets.deutsches-theater.de](http://www.tickets.deutsches-theater.de)  
[www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de)



KUBA IM HERZEN DER ALPEN –  
INNSBRUCK TOURISMUS WÜNSCHT  
GUTE UNTERHALTUNG BEIM INNSBRUCK  
WINTER DANCE FESTIVAL

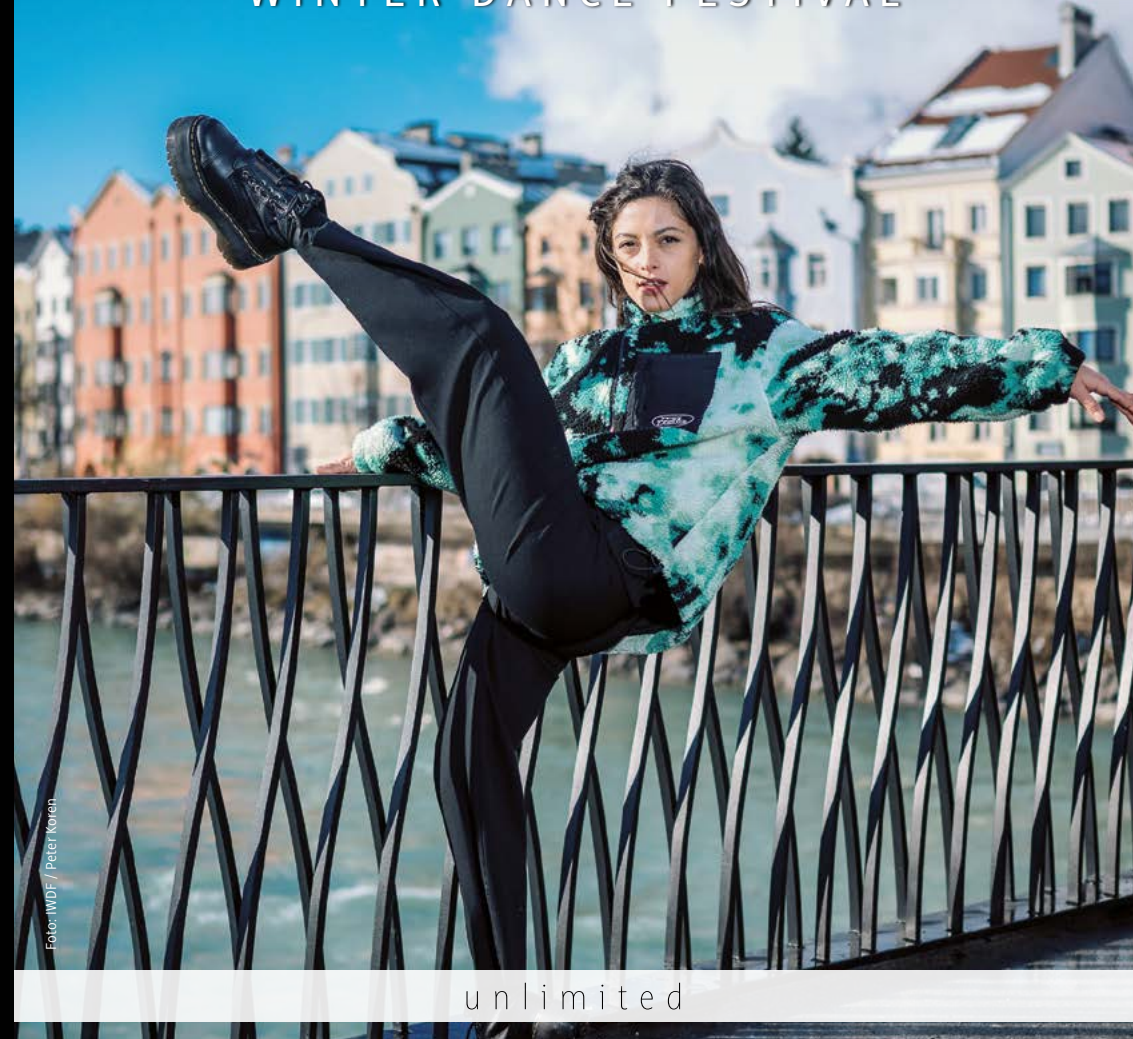


Foto: IWD/ Peter Koren

unlimited

[WWW.INNSBRUCK.INFO/EVENTS](http://WWW.INNSBRUCK.INFO/EVENTS)  
#MYINNSBRUCK

**INNS'  
BRUCK**

